

Grüner Bote - Dezember 2023

Monatlicher Rundbrief der Poinger Grünen



Aus dem Ortsverband Poing

Offenes Treffen der Poinger Grünen am 22.01.2024

wir laden herzlich zum nächsten Ortsverbandstreffen der Poinger Grünen ein. Dieses Treffen ist eine großartige Gelegenheit, sich mit anderen engagierten Bürgerinnen und Bürgern mit den gleichen Interessen und Zielen zu vernetzen.

Montag, dem 22.01.2024
um **19:30 Uhr**
im AWO-Stüberl
Poststraße 4
(linker Nebeneingang)



Bei unserem offenen Treffen habt ihr, unabhängig von eurer parteipolitischen Orientierung, nicht nur die Chance, eure Meinung und Anliegen zu äußern, sondern auch unsere aktiven Mitglieder und unsere Gemeinderät:innen kennenzulernen, die genau wie ihr daran glauben, dass wir eine bessere Zukunft schaffen können.

Offenes Adventstreffen am 11.12.2023

Bei Glühwein und Lebkuchen nahmen wir einen entspannten Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf das kommende. Hauptthemen des Abends waren die Führung der Flugrouten im Bereich von Poing und die geplante Erweiterung des Sportzentrums an der Plieninger Straße und die damit verbundenen ökologischen Ausgleichsmaßnahmen.

Aus dem Gemeinderat.

Gemeindehaushalt 2024

Poing kann, anders als vor einem Jahr, finanziell positiv nach vorne blicken. Das liegt an der erfreulichen Entwicklung der Einnahmen vor allem bei den Gewerbesteuereinnahmen und seit diesem Jahr wieder an Zinseinnahmen. Die Entscheidung des österreichischen Kranbauunternehmens Palfinger ihren Flagship-Store in Poing zu bauen lassen weitere örtliche Kaufkraft und Einnahmen bei der Gewerbesteuer erwarten.

Für die Poinger Grünen sind die Fertigstellung von Schwimmbad & Mensa, die Förderung der schulischen IT-Ausstattung, die kommunale Förderung für günstigen Wohnraum und der Start des Bürgerbudgets wichtig.

Nun wird das gemeindeeigene Wohngebäude in der Römerstraße endlich energetisch saniert. Poing fördert weiterhin die Anschaffung von Lastenfahrrädern und Balkonkraftwerken.

Auch beim Bau der Radwege wird es 2024 vorangehen, denn die Radwege an der Kirchheimer Allee Richtung OMV und Richtung Gruber Straße werden vervollständigt. Außerdem freuen wir uns, dass an der S-Bahnhaltestelle Grub 60 neue Parkplätze angelegt werden. In der Gemeinderatssitzung wurde zudem bekannt, dass auch die Sanierung der Gruber Straße mit dem Bau eines Radweges auf der Südseite vom Landkreis als Kostenaufwandsträger durchgeführt wird.

In den kommenden Jahren ist aus unserer Sicht wichtig, weiterhin die klimaschützenden Maßnahmen anzugehen. Dazu zählen energetische Sanierungen, PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden wie es zum Beispiel bei einer zukünftigen Sanierung des P&R Gebäudes möglich sein könnte. Aber auch die gut abgewogene Erweiterung des Sportzentrums ist für eine attraktive Freizeitgestaltung die Poinger Vereine wichtig.

Unabhängig vom Blick auf die Finanzen wird es notwendig sein, das Leben und Unterstützung der älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen zu verbessern, gerade weil die Pläne für ein neues Seniorenzentrum gescheitert sind. Aber auch mit dem Blick zu unseren Jugendlichen in Poing heißt es deren Bedürfnisse in die Planungen mit aufzunehmen so wie es mit den Ergebnissen des kommunalpolitischen Planspiels bereits angefangen wurde.

Wir bedanken uns herzlich allen Mitarbeiter*innen, der Verwaltung die den Haushalt 2024 ausgearbeitet haben, allen voran Poings Kämmerer, Herrn Stokloßa und Frau Hartmann.

Sanierung Fußgängerbrücke zum Sportzentrum

Der Bodenbelag der Fußgängerbrücke über die Plieningerstraße (Kreisstraße) zum Sportzentrum muss erneuert werden, da das 2009 verwendete Lärchenholz stark verrottet ist.

Im Bauausschuss im Dezember wurde der Vorschlag der Verwaltung behandelt. Er sieht (auf Basis des Gutachtens eines Ingenieurbüros) die Verwendung des sehr haltbaren Bongossi-Holzes vor, das eine Lebensdauer von ca. 20 Jahren verspricht.

Die lange Haltbarkeit klingt im ersten Moment gut, wenn Bongossi nicht ein Tropenholz wäre, das auf der Roten Liste der seltenen und gefährdeten Baumarten steht.

Nun gibt es dieses Holz auch mit einem FSC-Siegel zu kaufen, also mit einem Zertifikat für nachhaltige Holzwirtschaft. Solches Holz ist sicher besser als nicht-zertifiziertes Holz, aber es bleibt gefährdetes Tropenholz. Für jeden der seltenen Baumstämme muss eine Schneise in den Regenwald geschlagen werden, wodurch er wieder für andere Nutzungen zugänglich und der Tropenwald faktisch zerstört wird. Naturschutzverbände sehen daher auch FSC kritisch und sprechen Empfehlungen aus, auf Bongossi vollständig zu verzichten.

Als Alternative präferieren Fachleute Eiche wegen seiner Härte und Dauerhaftigkeit. Die geschätzte Lebensdauer von Eiche auf der Brücke ist mit 10-12 Jahren jedoch kürzer als die von Bongossi.

Bei der Diskussion wurde eine weitere Alternative genannt: Walaba-Holz. Dabei handelt es sich um Holz von Bäumen, die in einem Stausee in Surinam (Südamerika) vor Jahrzehnten versunken sind und die nun nach und nach geerntet werden. Dieses Holz ist sehr haltbar und es werden keine lebenden Bäume zerstört. Allerdings muss auch dieses Holz um die halbe Welt transportiert werden, bevor es bei uns zum Einsatz kommt.

Andere Alternativen wie Beton, Gitterroste und Kunststoff wurden aus verschiedenen Gründen abgelehnt: Beton ist zu schwer, Gitterroste sind für Hunde und Stöckelschuhe nicht nutzbar, Kunststoff ist zu weich und nach der Nutzung Sondermüll.

Letztlich wurde die Entscheidung vertagt und die 3 Holzarten Bongossi (FSC), Eiche und Walaba sollen näher untersucht werden. Aus unserer Sicht ist Bongossi keine vertretbare Lösung.

Verbundwerkstoffe wie GFK, die in den Niederlanden häufig verbaut werden, wurden nicht ernsthaft genug in Betracht gezogen. Wir haben im Nachgang zur Sitzung die Verwaltung aufgefordert, Verbundwerkstoffe genauer auf ihre Verwendbarkeit zu überprüfen.

Anlässlich der Sanierung soll die Brücke eine Beleuchtung erhalten. Mögliche technische Alternativen sind Pollerleuchten oder ein Leuchtband im Handlauf.

Hierzu wird zunächst das Straßenbauamt Ebersberg um Stellungnahme gebeten, weil hier eine Kreisstraße überquert wird.

Wir werden darauf achten, dass eine möglichst insektenfreundliche Beleuchtung zum Einsatz kommt.

Termine der Poinger Grünen und der Gemeindegremien

Datum	Uhrzeit	Was	Wo	Homepage
.14.01.24	16:00 Uhr	Neujahrsempfang von Orts-Gemeinde	Wird noch bekannt gegeben	www.Poing.de
16.01.24	18:30 Uhr	Bau-und Umweltausschuss	Rathaus	www.Poing.de
22.01.24	19:30 Uhr	OV Poing, offenes Ortsverbandstreffen	Poststraße 4 Nebeneingang	www.gruene-poing.de
25.01.24	18:30 Uhr	Gemeinderat	Rathaus	www.poing.de

Die Tagesordnungen der Gemeindegremien werden in der Vorwoche an den amtlichen Bekanntmachungstafeln und online im Bürger- und Ratsinformationssystem (<https://ris.kommuna.net/poing>), sowie im aktuellen Nachrichtenblatt der Gemeinde Poing bekannt gegeben. Die öffentlichen Beschlussvorlagen werden eine Stunde vor Sitzungsbeginn in das Ratsinformationssystem <https://www.poing.de/rathaus-politik/gemeinderat> hochgeladen

Ein gutes neues Jahr

Im kommenden Jahr wollen wir weiterhin für unsere gemeinsamen Werte eintreten und uns für eine nachhaltige und gerechte Zukunft einsetzen. Lassen Sie uns 2024 zu unserem Jahr machen!

Wir wünschen Ihnen ein frohes neues Jahr, voller Glück, Gesundheit und Erfolg. Mögen all Ihre Träume im neuen Jahr wahr werden.

Für Bündnis 90/Die Grünen

Ortsverband Poing

Manfred Kammler

Tel.: (0 81 21) 7 32 23

E-Mail: manfred.kammler@t-online.de

www.gruene-poing.de